

Plusstunden Sept. 2023 / Zeitwertkonto - Fragen und Antworten (FAQ)

Geltungsbereich: **Ortenau Klinikum**

Dokumententyp: Information

Inhalt

1 Wozu dient die Verwendungsvereinbarung Plusstunden Stichtag 30.09.2023?	1
2 Wer kann Plusstunden in das persönliche Zeitwertkonto einzahlen?	2
3 In welcher Höhe können Plusstunden in das Zeitwertkonto übertragen werden?	2
4 Ist eine Aufteilung der Plusstunden in das Zeitwertkonto und als Auszahlung möglich?.....	2
5 Welchen Wert haben meine Plusstunden bei der Einzahlung in das Zeitwertkonto?	2
6 Muss bei der Entscheidung für das Zeitwertkonto noch etwas beachtet werden?.....	2
7 Wie kann ich meine in das Zeitwertkonto eingezahlten Plusstunden später nutzen?	3
8 Wie werden die Plusstunden, die in das Zeitwertkonto eingezahlt werden, verzinst?	3
9 Welche Frist ist zu beachten.....	3
10 Was muss ich tun, wenn ich bis spätestens 31.12.2024 meinen Berufsausstieg plane?	3
11 Was passiert mit den Plusstunden, wenn man derzeit in Elternzeit ist?	4
12 Wie passiert, wenn man derzeit Langzeiterkrankt und nicht mehr in der Lohnfortzahlung oder in Rente auf Zeit?	4
13 Können Plusstunden auch abgebaut werden anstatt dies auszubezahlen?	4

Diese FAQs geben Antworten auf die einmalige Möglichkeit, zum 30.09.2023 bestehende Plusstunden in das persönliche Zeitwertkonto zu übertragen.

Diese FAQs sollen in Ergänzung mit den weiteren FAQ-Übersichten die häufigsten Fragen zum Zeitwertkonto beantworten und dienen lediglich der weiteren Information. Sie ersetzen keine individuelle steuer- und sozialversicherungsrechtliche oder sonstige Beratung; da diese die Arbeitgeberin nicht übernehmen kann. Rechtsansprüche werden durch die FAQs nicht begründet; diese ergeben sich allein aus der jeweils gültigen Dienstvereinbarung Zeitwertkonto sowie den damit verbundenen Vereinbarungen. Daher empfehlen wir eine sorgfältige Lektüre der Dienstvereinbarung Zeitwertkonto sowie der weiteren Unterlagen. Individuelle Modellberechnungen von verschiedenen Anspar- und Auszahlungsmöglichkeiten können als Entscheidungshilfe im Zeitwertkonten-Rechner, erreichbar über www.zeitwertkonto.ortenau-klinikum.de, simuliert werden.

1 Wozu dient die Verwendungsvereinbarung Plusstunden Stichtag 30.09.2023?

Mit dieser Verwendungsvereinbarung regeln die Arbeitnehmer/-innen mit der Arbeitgeberin die Verwendung der bis zum 30.09.2023 angefallenen Plusstunden.

Der/die Arbeitnehmer/-in hat zwei Möglichkeiten, diese bestehenden Plusstunden zu verwenden.

ZEN IN FAQ Plusstunden 20230929

Versionsnummer: 2
Revisionsdatum: 31.08.2024

Genehmigt: **GPE**
Am: **29.09.2023**
Erstellt: **PensExpert/GPE**
Seite 1 von 4

Plusstunden Sept. 2023 / Zeitwertkonto - Fragen und Antworten (FAQ)

Der/die Arbeitnehmer/-in kann den Geldwert der Plusstunden in das persönliche Zeitwertkonto übertragen und/oder die Auszahlung der Stunden mit der Gehaltsabrechnung Dezember 2023 verlangen.

2 Wer kann Plusstunden in das persönliche Zeitwertkonto einzahlen?

Entsprechend der Dienstvereinbarung Zeitwertkonto können alle Arbeitnehmer/-innen, die in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis stehen und in den Anwendungsbereich der Dienstvereinbarung fallen, eine Einzahlung vornehmen. Dies sind Personen, die mindestens 6 Monate bei der Arbeitgeberin unbefristet beschäftigt sind und in den persönlichen Anwendungsbereich des Tarifvertrags TVöD fallen sowie außertariflich Beschäftigte, wenn dem keine anderslautenden tarifrechtlichen Regelungen entgegenstehen.

3 In welcher Höhe können Plusstunden in das Zeitwertkonto übertragen werden?

Es können alle zum Stichtag bestehenden Plusstunden in das Zeitwertkonto übertragen werden. Alternativ können bis zu 80 Plusstunden (in 20 Stunden Schritten) auf dem Arbeitszeitsaldo verbleiben.

4 Ist eine Aufteilung der Plusstunden in das Zeitwertkonto und als Auszahlung möglich?

Ja, der/die Arbeitnehmer/-in kann die Plusstunden auf das Zeitwertkonto und die Auszahlung verteilen.

5 Welchen Wert haben meine Plusstunden bei der Einzahlung in das Zeitwertkonto?

Mit der Gehaltsabrechnung Dezember 2023 wird der Geldwert der Plusstunden berechnet. Der Geldwert der Plusstunde ergibt sich aus dem zum 30.09.2023 festgelegten Stundenlohn des/der Arbeitnehmer/-in unabhängig davon, wann die Plusstunde erarbeitet wurde. Damit werden ältere Plusstunden mit dem aktuellen, höheren Stundenwert bewertet.

6 Muss bei der Entscheidung für das Zeitwertkonto noch etwas beachtet werden?

Neben der Anzahl der Plusstunden, die in das Zeitwertkonto als Geldwert eingezahlt werden sollen, muss der/die Arbeitnehmer/-in noch festlegen, ob die Einzahlung für eine flexible Auszeit während des gesamten Arbeitslebens, auch „Flexzeit“ genannt, vorgenommen werden soll oder ob die Einzahlung in das Modell „rentennahe Auszeit“ erfolgen soll, d.h. diese Einzahlung ausschließlich für einen rentennahen Berufsausstieg genutzt werden soll.

Der Grund für die Unterscheidung liegt in der unterschiedlichen Anlage der Einzahlungen. Während die Anlage bei der Sparform „Flexzeit“ ausschließlich in einen Versicherungstarif erfolgt, wird bei der Sparform „rentennahen Auszeit“ ein Teil der Einzahlungen in Fonds angelegt.

Plusstunden Sept. 2023 / Zeitwertkonto - Fragen und Antworten (FAQ)

7 Wie kann ich meine in das Zeitwertkonto eingezahlten Plusstunden später nutzen?

Mit der Einzahlung der Plusstunden in das Zeitwertkonto gelten die Regelungen der Dienstvereinbarung Zeitwertkonto. Somit kann der/die Arbeitnehmer/-in frei entscheiden, ob diese in Geld gewandelten Plusstunden für eine Auszeit genutzt oder als Kapital bei Beschäftigungsende ausbezahlt werden sollen.

Zudem kann der/die Arbeitnehmer/-in weitere Entgeltbestandteile oder in Geld gewandelte neue Plusstunden im Zeitverlauf einzahlen und somit die persönlichen Auszeitmöglichkeiten nach eigenen Vorstellungen vergrößern.

8 Wie werden die Plusstunden, die in das Zeitwertkonto eingezahlt werden, verzinst?

Neben einer Anlage der Geldwerte in eine Versicherung oder in eine Kombination aus Versicherung und Fonds hat der/die Arbeitnehmer/-in noch eine weitere „Verzinsung“. Die im Zeitwertkonto befindlichen Guthaben können über einen sehr langen Zeitraum in nahezu beliebiger Höhe un versteuert angespart werden.

Schaut man sich die eigentliche „Verzinsung“ an, ergibt sich folgendes Bild:

- Rendite der Kapitalanlage:
Abhängig vom gewählten Auszeitziel derzeit zwischen 2,3 % und 3,5 % p.a. nach Kosten

Weitere Vorteile:

- Bruttospareffekt über einen sehr langen Zeitraum, was bei reinen Arbeitszeitkonten nicht möglich ist.
- Nahezu unbegrenzte Höhe von Einzahlungen
- Zeitwertkonten sind nicht bei 80 Stunden gedeckelt
- Urlaubsanspruch auch während der Flexzeit (nicht bei einer rentennahen Auszeit)
- Nutzung nach Wunsch des/der Arbeitnehmer(s)/-in
- Gegenwert der Plusstunden im Zeitwertkonto angelegt, getrennt vom Klinikvermögen

9 Welche Frist ist zu beachten

Die Verwendungsvereinbarung ist spätestens bis zum 15.10.2023 unterzeichnet, idealerweise als Scan, an die E-Mail-Adresse: plusstunden@ortenau-klinikum.de zu senden.

10 Was muss ich tun, wenn ich bis spätestens 31.12.2024 meinen Berufsausstieg plane?

Mitarbeitende, die in 2024 aufgrund eines Renteneintritts ausscheiden oder in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gehen, können auf Wunsch ihre Plusstunden vollständig unmittelbar vor Ende der aktiven Zeit abbauen. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, bitten wir Sie um einen Vermerk auf der Verwendungsvereinbarung.

Plusstunden Sept. 2023 / Zeitwertkonto - Fragen und Antworten (FAQ)

11 Was passiert mit den Plusstunden, wenn man derzeit in Elternzeit ist?

So lange Mitarbeitende in Elternzeit sind und nicht arbeiten, können sie Plusstunden trotzdem ins Zeitwertkonto als Geldwert übertragen. Sollte der/die Mitarbeitende eine Auszahlung wünschen, wird die Arbeitgeberin dies nach Rückkehr aus der Elternzeit mit der Wertstellung zum 30.09.2023 vornehmen. Je nach Zeitpunkt der Rückkehr würden die Stunden in 2024 auf +80 Stunden oder in 2025 auf +40 Stunden ausbezahlt werden.

12 Was passiert, wenn man derzeit Langzeiterkrankt und nicht mehr in der Lohnfortzahlung oder in Rente auf Zeit?

Hier gilt das gleiche Vorgehen wie bei der Elternzeit. Die Mitarbeitenden können ihre Stunden ins Zeitwertkonto übertragen. Sollte der/die Mitarbeitende eine Auszahlung wünschen, werden diese Stunden nach der Rückkehr wie bei der Elternzeit ausbezahlt.

13 Können Plusstunden auch abgebaut werden anstatt diese ausbezahlen?

Ziel ist es, dass alle Mitarbeitenden zum 31.12.2023 maximal +80 Plusstunden haben. Sollte es Dienstplanerisch möglich sein, kann der/die Mitarbeitende auch einen Stundenabbau vornehmen. Ein tauschen von Urlaub zugunsten eines Freizeitausgleichs ist hierfür nicht vorgesehen, da Resturlaub ebenfalls abgebaut werden muss. Sollte der/die Mitarbeitende einen Abbau unter +80 Plusstunden durch Freizeitausgleich erreichen, bittet die Arbeitgeberin um eine verbindliche Bestätigung bis zum 15.10.2023 durch den/die zuständige/-n Dienstplaner/-in per E-Mail an den/die zuständige/-n Entgelt-sachbearbeiter/-in, sodass eine Auszahlung der Stunden größer 80 zum 30.09.2023 nicht vorgenommen wird.

(Stand September 2023)